

Antibiotika und Entzündungshemmer bei akuter Bronchitis nutzlos

r -- Llor C, Moragas A, Bayona C et al. Efficacy of anti-inflammatory or antibiotic treatment in patients with non-complicated acute bronchitis and discoloured sputum: randomised placebo controlled trial. BMJ 2013 (4. Oktober); 347: f5762

[\[LINK\]](#)

Die unkomplizierte akute Bronchitis ist eine meistens selbst limitierte virale Infektionskrankheit mit Husten als Hauptsymptom, der oft zwei bis vier Wochen dauert. Obwohl für die Wirksamkeit einer Antibiotikatherapie der akuten Bronchitis keine gesicherten Ergebnisse vorliegen, werden wegen der oftmals langen Dauer der Symptome und auf Wunsch der Erkrankten gerne Antibiotika eingesetzt. Gegen Schmerzen und Fieber werden zusätzlich oft nicht-steroidale Antirheumatika (NSAR) verschrieben. Bisherige Studien haben z.T. einen minimalen Nutzen von Antibiotika gezeigt, aber die Wirkung der NSAR auf den Verlauf einer Bronchitis wurde bisher kaum untersucht. In dieser einfachblinden, placebokontrollierten Studie sollte daher die Wirkung von Co-Amoxicillin (Augmentin® u.a.) und Ibuprofen (Brufen® u.a.) auf den Verlauf einer akuten Bronchitis mit gefärbtem Auswurf bei sonst gesunden Erwachsenen untersucht werden. Primärer Endpunkt waren die Anzahl Tage und Nächte mit häufigem Husten nach Beginn der Therapie, die mit einem standardisierten Tagebuch erhoben wurden.

416 Personen (Durchschnittsalter 45 Jahre, 44% Männer) aus 25 Grundversorgerpraxen in Katalonien wurden nach dem Zufall in drei Gruppen eingeteilt, die je dreimal täglich für zehn Tage entweder mit 625 mg Co-Amoxicillin, 600 mg Ibuprofen oder Placebo behandelt wurden. Der Verlauf wurde mit einem «Hustentagebuch» und zwei Kontrolluntersuchungen dokumentiert. Der Husten dauerte mit Ibuprofen durchschnittlich neun Tage und mit Co-Amoxicillin und Placebo je elf Tage. Diese Unterschiede waren nicht signifikant. Nebenwirkungen waren erwartungsgemäss unter Co-Amoxicillin mit 12% am häufigsten und signifikant häufiger als unter Ibuprofen (5%) und Placebo (3%).

Obwohl man schon längere Zeit weiss, dass Antibiotika bei der unkomplizierten akuten Bronchitis nichts nützen, häufig unerwünschte Wirkungen verursachen und ihr Einsatz zu mehr Resistenzen führen kann, werden sie sehr oft verschrieben. Nicht-steroidale Entzündungshemmer verkürzen die Bronchitis auch nicht, sie lindern aber immerhin die Schmerzen und senken das Fieber. Personen mit einer akuten Bronchitis können also gut ihre «Hausmittel» einsetzen. Aus ärztlicher Sicht beschränkt man sich am besten auf eine symptomatische Therapie mit Antitussiva und bei Bedarf Betamimetika und reserviert die Antibiotika für Kranke mit Komplikationen wie einer bakteriellen Superinfektion oder mit einer chronischen Herz- oder Lungenerkrankung.

Zusammengefasst und kommentiert von Peter Koller